



Das Wetter in Eichstätt

Die erste Hälfte des Monats September was in Bezug auf die Temperatur in Eichstätt relativ beständig. Bis auf einen kleineren Temperaturrückgang am 5. September lag die durchschnittliche Temperatur bei ca. 20 °C (Fig. 1). Ab dem 16. ist ein stärkerer Temperaturrückgang zu erkennen; der niedrigste Temperaturwert wurde mit 3.9 °C am 22. gemessen, der höchste mit 31.3 °C am 13. September.

Tage mit Niederschlag gab es in Eichstätt insgesamt 14 – wobei hiervon nur an zwei Tagen größere Niederschlagsmengen (über 15 mm; am 17. und 18. September) fielen (Fig. 2).

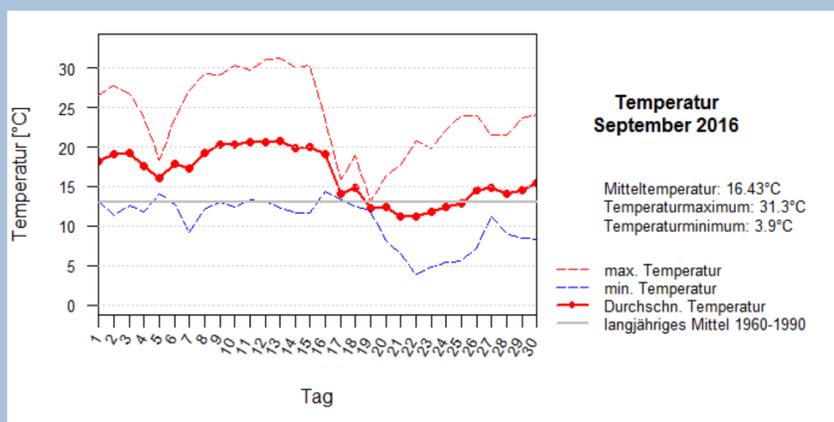


Fig. 1: Temperatur September 2016; Seminargärtnerei Eichstätt

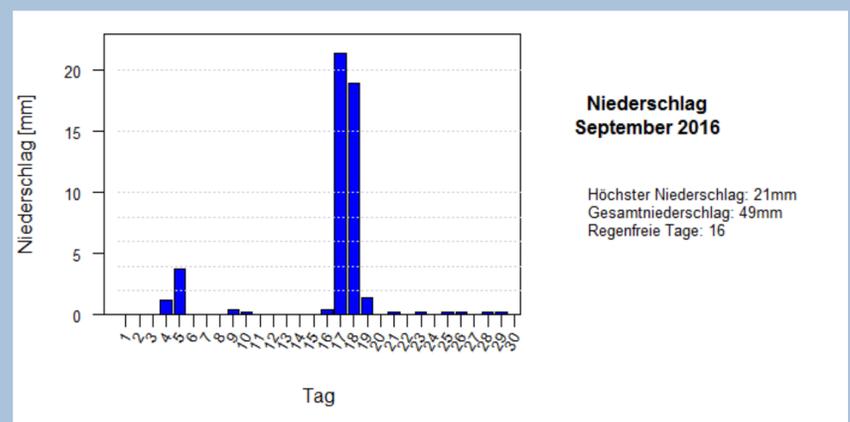


Fig. 2: Niederschlag September 2016; Seminargärtnerei Eichstätt

Was Drachensteigen am Meer aufdeckt

Wer einen Tag am Meer verbringt, hat am Abend kaum dieselbe Frisur wie am Morgen, denn es weht viel Wind. Jetzt im Herbst ist das die ideale Gelegenheit, einen Drachen mit an den Strand zu nehmen und ihn steigen zu lassen. Doch eines ist auffällig: Während im Landesinneren der Drache in verschiedene Richtungen tanzt, steigt er am Meer beständig in eine Richtung, nämlich vom Meer weg hin zum Land (Fig. 3).

Dieses Phänomen lässt sich mit dem **Land-See-Wind** erklären, welcher zu den **thermischen Ausgleichswinden** gehört (siehe Fig. 4). Wenn die Sonne scheint, erwärmt sich das Land schneller als das Meer (A). Durch Konvektion steigt die warme Luft nach oben (A→B), wodurch in der Höhe der Luftdruck steigt und damit höher ist als in der gleichen Höhe über dem Meer (C). Als Ausgleich transportiert der Wind die Luft nun in der Höhe von B nach C. Die Luftsäule über D wird dadurch mit zusätzlicher Luftmasse gefüllt und der Luftdruck über dem Meer (D) steigt. Um den Druckunterschied zwischen D und A nun auszugleichen, wird die Luft durch den Wind vom Meer zum Land transportiert, wo sie sich wieder erwärmt und ein Kreislauf entsteht. Wenn die Sonne untergeht, dreht sich das Zirkulationssystem um, denn das Land kühlt sich schneller ab als das Meer.



Fig. 3: Drachen bei Travemünde

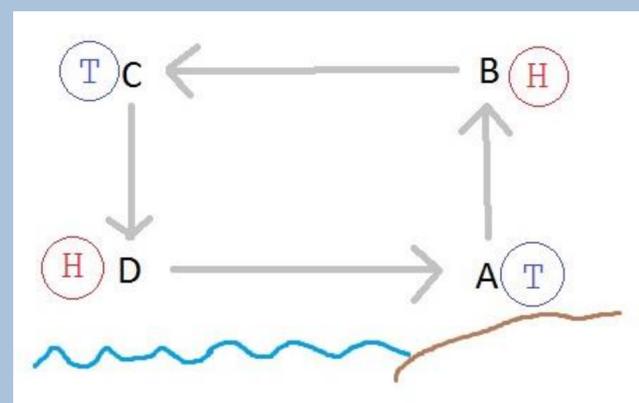


Fig. 4: Land-See-Wind am Tag